

Medientipps

Literatur

Ansichten Christi, Ausstellungskatalog, Köln 2005.

Barth, Gerhard: Der Tod Jesu Christi im Verständnis des Neuen Testaments, Neukirchen-Vluyn 1992,

Berger, Klaus: Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben?, 1998.

Buggle, F.: Denn sie wissen nicht, was sie glauben. Oder warum man redlicherweise nicht mehr Christ sein kann. Eine Streitschrift, Hamburg 1997.

Halbfas, Hubertus: Die Bibel. Erschlossen und kommentiert von Hubertus Halbfas. Düsseldorf 2001.

Herzer, Jens: Ostern. Himmelfahrt. Pfingsten. Weihnachten. Was wissen wir über die Ursprünge des Christentums? Evangelische Haupt- Bibelgesellschaft und von Cansteinische Bibelanstalt, 2000.

Janowski, Bernd / Reinert, Andreas: Opfer. Exegetische Kontroversen. Religionspädagogische Perspektiven. In: entwurf 2/2005.

Kruhöffner, Gerald: Grundlinien des Glaubens. Ein biblisch-theologischer Leitfaden. Göttingen, 2002.

Moltmann, Jürgen: Im Ende – der Anfang. Eine kleine Hoffnungslehre, Gütersloh 2003.

Moltmann-Wendel, Elisabeth: Sündenverständnis und Gottesbild. In: Bibel heute. 130 (1997) S.32-34.

Morello, Giovanni: Christus - das Antlitz der Schönheit. In: Ansichten Christi. Köln 2005.

Sölle, Dorothee: Den Rhythmus des Lebens spüren. Inspirierter Alltag. Freiburg 2001.

Sternberg, Thomas: „Wer mich sieht, sieht den Vater“ (Joh 14,9). Anmerkungen zur Geschichte des Christusbildes aus theologischer Sicht. In: Ansichten Christi. Köln 2005.

Theißen, Gerd / Merz, Annette: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch. Göttingen 2001.

Welker, M.: Was geht vor beim Abendmahl?, 1999.

VHS/DVD

Das erste Evangelium Matthäus

Spielfilm von Pier Paolo Pasolini, Italien 1964, 136 Min., S/W, FSK: Ab 6 Jahren; DVDplus Matthias-Film gGmbH

Ein Klassiker der Filmgeschichte Pasolini nimmt das Matthäusevangelium als Grundlage für seinen Film. Jesus ist bei Pasolini kein sanfter Dulder eher ein Provokateur der göttlichen Gerechtigkeit. Ein franziskanischer Jesus, der auch aggressiv, agitatorisch, zornig gegen alles Unrecht, gegen alle Ausbeutung zu Felde zieht, nicht den Toten ein geschmücktes Jenseits, sondern den Lebenden einen geschmückten Himmel über einer neuen Erde predigend, wo Gerechtigkeit und Brüderlichkeit unter den Menschen herrschen.

Jesus Christ – Movie Star

Dokumentarfilm von Ray Bruce und Martin Goodsmith, GB 1992/93. Video VHS, farbig und schwarz/weiss, 45 Minuten.

Über 120mal ist der Mann aus Nazareth in der mehr als 100jährigen Filmgeschichte bisher „Titelheld“ eines „Jesus“-Films gewesen. Kommentierte Sequenzen aus zahlreichen Beispielen zeigen die Schwierigkeit, dem Thema gerecht zu werden. Schauspieler und Regisseure der neueren Produktionen sowie Theologen wie Harvey Cox u.a. setzen sich mit der Frage der Verfilmbarkeit von Jesus Leben und Wirken auseinander.

Jesus von Montreal

Spielfilm von Denys Arcand, Kanada 1989, 120 Min., Farbe, FSK: Ab 12 Jahren, DVDplus Matthias-Film gGmbH

Passionsgeschichte und Gesellschaftssatire im heutigen Kanada.

Das Leben und die Passion Jesu Christi

Kurzspielfilm der Gebrüder Lumières, Frankreich 1897, VHS, s/w, ohne Sprache, 14 Minuten. Vertrieb: Katholisches Filmwerk, Frankfurt a/M.

Als ältester erhaltener Jesusfilm ist die Produktion der Filmpioniere Lumière ein film- und glaubensgeschichtlich äußerst interessantes Dokument. Dreizehn kurze Szenen, inszeniert im Stil volkstümlicher Passionsspiele, in teilweise erstaunlich freier Form Stationen der Kindheit, Passion und Auferstehung Jesu schildern.

Vom guten Hirten zum Weltenherrscher

Dokumentarfilm von Herbert A. Stützer und G. Friedrich mit einem Begleitheft von Karl Buschmann. Produktion: BR, Deutschland 1983. VHS, farbig, 29 Minuten. Vertrieb: Matthias-Film gGmbH Stuttgart.

Ein Film über das Christusbild im Wandel der frühen Kirche: Die Darstellungen im 1.-4.Jh. zeigen nie einen gekreuzigten Jesus, aber häufig den guten Hirten und vor allem Dingen den Lehrer der Gemeinde.

Internetlinks

Aktuelle und ausgewählte Links zur DVD und ihren Themen finden sich unter www.dvd-educativ.de/material/material.php?PARAM=MF11156

Weitere Medien und Filme finden sich unter www.matthias-film.de und www.dvd-educativ.de.